

<http://www.tagesspiegel.de/zeitung/tanzfilm/4262258.html>

DER TAGESSPIEGEL

REKUM CAUSAS
COGNOSCERE

09.06.2011 02:00 Uhr | Von Thomas Raasch

TANZFILM

Lord of the Dance 3D



Mehr als 75 Millionen Besucher weltweit und ein Einspielergebnis von über einer Milliarde Dollar! Nun schafft es „Lord of the Dance“ auf die Leinwand und das gleich in 3D. In den ersten Minuten lässt Vortänzer Michael Flatley höchstpersönlich den Zuschauer an seinen Gedanken teilhaben. In Schwarz- Weiß-Bildern schildert er seinen künstlerischen Werdegang, zeigt Proben und beschreibt seine Gefühle, wieder daheim in Dublin zu

sein. Dann beginnt die fulminante Show, die vor Ästhetik, Kraft und Energie nur so sprüht. Man erkennt in jeder Choreografie Michael Flatleys Perfektionismus und Leidenschaft. Da der 52-jährige Großmeister sich in Zukunft auf der Bühne rar machen will, ist das eine gute Gelegenheit, ihn noch einmal zu bewundern.

Auf die mittelmäßigen 3D-Effekte hätte der Film zur Show getrost verzichten können.

Energetisch. *Thomas Raasch*

GB 2011, 95 Min., R: Marcus Viner, D: Michael Flatley

Das könnte Sie auch interessieren



: MELODRAM

Country Strong **mehr...**